

Selektionskriterien 2026



Qualifikation für
Europa- und
Weltmeisterschaften
2026

Kaderselektion

Dokumentüberarbeitung

Version	Datum	Autor	Änderung
V0.1	26.12.2008	Ruedi Wenger	Entwurf Selektionskonzept Speedskating
V1.0	01.02.2009	Ruedi Wenger	Überarbeitung
V1.1	15.03.2009	Ruedi Wenger	Definitive Fassung
V2.0	14.12.2009	Ruedi Wenger	Entwurf Selektionskonzept 2010
V2.1	26.12.2009	Ruedi Wenger	Selektionskonzept 2010
V3.0	06.02.2011	Elsbeth Wenger Marcel Güntert	Selektionskonzept 2011 Überarbeitung, Anpassung an neue Kategorien
V4.0	31.10.2011	Marcel Güntert	Selektionskonzept 2012
V4.1	10.12.2011	Elsbeth Wenger	Selektionskonzept 2012
V4.2	10.03.2012	Elsbeth Wenger	Selektionskonzept 2012
V5.0	31.10.2012	Marcel Güntert	Selektionskonzept 2013
V5.1	09.12.2012	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2013 (Anpassungen an PISTE)
V6.0	28.01.2014	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2014
V7.0	01.11.2014	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2015
V8.0	22.12.2015	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2016
V9.0	03.12.2017	Flurina Heim	Selektionskriterien 2018
V10.0	03.02.2019	Flurina Heim	Selektionskriterien 2019
V11.0	02.02.2020	Flurina Heim	Selektionskriterien 2020
V12.0	10.05.2021	Flurina Heim	Selektionskriterien 2021
V13.0	15.01.2023	Karin Gabriel	Selektionskriterien 2023
V14.0	19.12.2023	Karin Gabriel	Selektionskriterien 2024
V15.0	12.01.2025	Karin Gabriel	Selektionskriterien 2025
V15.1	14.01.2025	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2025, Überarbeitung
V16	01.03.2026	Simone Gross	Selektionskriterien 2026

Inhalt

1	Allgemeine Bestimmungen.....	3
1.1	Geltungsbereich	3
1.2	Kader	3
1.3	Vorbildfunktion	3
1.4	Stützpunkttrainings, Kaderzusammenzüge.....	3
1.5	Ethische Prinzipien	3
2	Allgemeine Selektionsgrundsätze.....	4
2.1	Grundsätze und Gültigkeit	4
2.2	Berücksichtigte Anlässe.....	4
2.3	Nachnomination.....	4
2.4	Selektionsgremium	4
3	Qualifikationskriterien für Europa- und Weltmeisterschaften	5
3.1	Europameisterschaften in Cardano al Campo (Italien), 19. – 26. Juli 2026	5
3.1.1	Track/Road (Seniors, Juniors, Youth)	5
3.1.2	Marathon	5
3.2	Weltmeisterschaften in Asuncion (Paraguay), 10. – 18. Oktober 2026	5
3.2.1	Track/Road (Seniors, Juniors).....	5
3.2.2	Marathon	5
4	Kader 2026.....	7
5	Kaderselektion	8
5.1	Allgemeine Bestimmungen	8
5.2	Kaderselektion nach PISTE	8
5.2.1	Wettkampfergebnisse.....	9
5.2.2	Leistungstests	10
5.2.3	Soft-Kriterien.....	11
5.3	Selektion: Entscheidungsinstanzen und Limiten.....	13

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Geltungsbereich

Das vorliegende Dokument von Swiss Speedskating regelt die Aufnahme in das Kader und formuliert Selektionskriterien für internationale Meisterschaften.

1.2 Kader

Es werden nur Athleten in das Kader aufgenommen, welche die Kaderselektionskriterien erfüllen und einem dem Verband angeschlossenen Verein angehören. Die Aufnahme in ein Swiss Speedskating-Kader, oder der Verbleib in demselben, ist in Kapitel 5 (Kaderselektion) geregelt. In begründeten Fällen (gesundheitliche, schulische, berufliche Situation) kann von diesen Regelungen abgewichen werden.

1.3 Vorbildfunktion

Die Kaderathleten sorgen mit einem positiven Auftreten in der Öffentlichkeit für ein gutes Image des Speedskating-Sports.

Gleichzeitig nehmen sie ihre Vorbildfunktion gegenüber Jugendlichen wahr.

1.4 Stützpunkttrainings, Kaderzusammenzüge

Für die Mitglieder des Kaders (Seniors, Juniors, Youth, Cadets) sind der regelmässige Besuch der Stützpunkttrainings und die Teilnahme an den Kaderzusammenzügen obligatorisch. Für die Kategorien Youth und Juniors ist der Besuch der Kadertrainings mit dem Nationaltrainer obligatorisch, für die Cadets und das Nachwuchskader ist die Teilnahme freiwillig.

1.5 Ethische Prinzipien

Ein Kaderathlet verpflichtet sich, eine Dopingverzichtserklärung zu unterschreiben und sich über die aktuellen Dopinglisten selbständig zu informieren. Alle Swiss Olympic Card-Inhaber National müssen über ein gültiges E-Learning Zertifikat zu den Anti-Doping-Bestimmungen verfügen. Dopingverstösse können einen Ausschluss aus dem Kader zur Folge haben.

Zudem wird von den Athleten erwartet, dass sie sich an die ethischen Prinzipien des Verbandes halten. Grundlage ist die Ethik-Charta von Swiss Olympic.

Verhaltensverstösse sowie unsportliches oder unfaires Verhalten gegenüber anderen Athleten oder Verbandsfunktionären können den Ausschluss aus dem Kader nach sich ziehen.

2 Allgemeine Selektionsgrundsätze

2.1 Grundsätze und Gültigkeit

Die Selektion erfolgt grundsätzlich nach den hier aufgeführten Selektionskriterien, wobei die persönliche Leistungsentwicklung sowie gesundheitliche Faktoren während der Saison eine mitentscheidende Rolle spielen können. Die Kaderselektion gilt jeweils für ein Jahr.

Die Selektionskriterien basieren auf spezifischen Leistungskriterien. Es wird grundsätzlich zwischen Selektionskriterien für den Marathon und solchen für die Bahn-/Strassen-Bewerbe unterschieden.

Die Selektion erfolgt nach folgendem Verfahren:

1. Selektionsvorschlag durch Nationalcoach zuhanden des Selektionsgremiums
2. Selektionsgremium: Entscheidungsinstanz für die definitive Selektion

Die Selektionskriterien werden den Kaderathleten zu Beginn der Saison schriftlich mitgeteilt.

2.2 Berücksichtigte Anlässe

Grundsätzlich werden für die Bahn-/Strassen-Bewerbe vor allem internationale Rennen auf der Bahn oder Strassenrundkursen berücksichtigt. Athleten, die vorwiegend auf den Marathon setzen, können sich auch durch gute Resultate an grossen Marathons qualifizieren.

2.3 Nachnomination

Das EM/WM-Team kann mit Athleten, die die Selektionskriterien nicht erfüllt haben, jedoch über einen speziellen Leistungsausweis verfügen (z.B. taktisches Rennverhalten/Helferdienste), durch das Selektionsgremium auf Antrag des Nationalcoachs nachnominiert werden.

2.4 Selektionsgremium

Die Selektion erfolgt durch das Selektionsgremium von Swiss Speedskating auf Vorschlag des Nationalcoachs. Mitglieder des Selektionsgremiums sind:

- Präsident*in Swiss Speedskating
- Nationalcoach
- Chef*in Leistungssport

3 Qualifikationskriterien für Europa- und Weltmeisterschaften

3.1 Europameisterschaften in Cardano al Campo (Italien), 19. – 26. Juli 2026

3.1.1 Track/Road (Seniors, Juniors, Youth)

- Berücksichtigte Anlässe: Groß-Gerau und Geisingen International (SM) sowie Wörgl.
- Die Erreichung der Qualifikationslimiten richtet sich nach der Leistungsdichte des Teilnehmerfeldes und liegt im Ermessen des Nationalcoachs.
- Neben den an den Selektionsrennen erbrachten Leistungen spielen auch die Trainingsleistungen sowie die individuelle Formkurve eine mitentscheidende Rolle.

Der Selektionsvorschlag Track/Road zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

3.1.2 Marathon

Zusätzlich zu den bereits für die Bahn-/Strassen-Bewerbe qualifizierten Athleten können zwei weitere Athleten aufgeboden werden.

- Berücksichtigt werden in erster Linie Ergebnisse von bedeutenden Marathon-Veranstaltungen mit guter internationaler Besetzung, namentlich der WIC-Rennen. Zudem können auch die Leistungen in den Kadertrainings einen Einfluss auf den Selektionsentscheid haben.
- Teilnahme an mindestens zwei Kadertrainings mit dem Nationaltrainer zur Einschätzung des vorhandenen Leistungspotenzials.

Der Selektionsvorschlag Marathon zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

3.2 Weltmeisterschaften in Asuncion (Paraguay), 10. – 18. Oktober 2026

3.2.1 Track/Road (Seniors, Juniors)

- Berücksichtigte Anlässe: Europameisterschaft, Wettkämpfe im Rahmen des Europacups und der European Track Series
- Neben den an den Selektionsrennen erbrachten Leistungen spielen auch die Trainingsleistungen sowie die individuelle Formkurve eine mitentscheidende Rolle.

Der Selektionsvorschlag Track/Road zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

3.2.2 Marathon

Zusätzlich zu den bereits für die Track/Road-Bewerbe qualifizierten Athleten können zwei weitere Athleten aufgeboden werden.

- Berücksichtigt werden in erster Linie Ergebnisse von bedeutenden Marathon-Veranstaltungen mit guter internationaler Besetzung, namentlich der WIC-Rennen. Zudem

können auch die Leistungen in den Kadertrainings einen Einfluss auf den Selektionsentscheid haben.

- Teilnahme an mindestens zwei Kadertrainings mit dem Nationaltrainer zur Einschätzung des vorhandenen Leistungspotenzials.

Der Selektionsvorschlag Marathon zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

4 Kader 2026

Seniors (Jahrgang 2007 und älter):

Mc Gregor Kaitlyn	E1
Wenger Nadja	E2
Blum Nico	E1
Grob Oliver	E2
Gross Flavio	E2
Gross Leandro	E1
Goss Nevio	E2
Wenger Livio	M
Rezzonico Alexander	E2
Hermann Sven	E1

Marathon Kader

Juniors (Jahrgänge 2008/2009)

Kurth Manisha (2008)	T4
----------------------	----

Youth (Jahrgänge 2010/2011)

Locher Alina (2010)	T2
Brechbühl Lukas (2010)	T2
Kocher Nils (2011)	T2

Cadets (Jahrgänge 2012/2013)

Brechbühl Lea (2012)	T2
Locher Milena (2012)	T2
Ritter Anic (2012)	T2

Nachwuchskader: Schüler A - C (Jahrgänge 2014 und jünger)

Schüler A 2014/2015

Lehmann Amanda (2014)	T1
Antonelli Emil (2014)	T1
Ochsenbein Leo (2014)	T1

Schüler B 2016/2017

Simon Alina (2016)	T1
Wankerl Ronja (2016)	T1
Kirchner Sophia (2015)	T1

Schüler C 2018/ 2019

5 Kaderselektion

5.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Kaderselektion gilt für das Jahr 2026 und basiert auf den Leistungen des Vorjahres.
Bei herausragenden Leistungen sind Nachselektionen durch den Chef/die Chefin Leistungssport jederzeit möglich.

5.2 Kaderselektion nach PISTE

Massgebend für die Kaderselektion der Alterskategorien Juniors, Youth und Cadets sind die PISTE-Resultate. Dieses Instrument für die Kaderselektion von Swiss Speedskating stützt sich auf Vorgaben von Swiss Olympic und beruht auf 3 Säulen:

- Wettkampfergebnisse
- Leistungstests
- Softkriterien (Fragebogen)

Beurteilungskriterien		Gewichtung
Wettkampfergebnisse	In die Wertung fallen die besten 5 Resultate der Saison.	50
Leistungstests	Generelle sportmotorische Test: <ul style="list-style-type: none">➤ Rumpfkraft (ventrale Rumpfkette)➤ Sprungkraft (Standweitsprung) Spezifische Leistungstests auf der Bahn: <ul style="list-style-type: none">➤ 100m➤ Flying Lap➤ 1000m➤ 3000m➤ Technik	30
Soft-Kriterien	<ul style="list-style-type: none">➤ Athletenbiographie➤ Biologischer Entwicklungsstand➤ Psychische Faktoren➤ Trainingsaufwand	20
Total mögliche Punktzahl		100

5.2.1 Wettkampfergebnisse

Die in die Wertung fallenden Anlässe werden jedes Jahr vom Verband neu bestimmt. Dazu zählen die unten aufgelisteten Bewerbe auf Bahn und Strassenrundkursen im Rahmen des Europacups (EC), der European Track Series (ETS), der EM und WM sowie Marathons bzw. Halbmarathons.

2026 sind dies die folgenden Anlässe:

20. – 22.03.	Gijón
09. - 12.04.	Lagos
16. - 19.04.	*Geisingen International (SM)
24. - 26.04.	*Groß-Gerau
08. – 10.05.	Gera
29. - 31.05.	Wörgl
19. - 21.06.	Heerde
19. – 26.07.	Europameisterschaften Cardano al Campo
13. – 16.08.	Flanders Grand Prix Oostende-Zandvoorde (evt. Cadets Challenge)
10. – 18.10.	Weltmeisterschaften Paraguay (Asuncion)
24. – 25.10.	arena geisingen next gen (Nachwuchs, Cadets)

* obligatorische Veranstaltungen

zusätzlich die folgenden Marathons, bzw. Halbmarathons:

29.03.	Berlin
30.03.	Shanghai (China)
24.05.	WIC Rennes (Frankreich)
07.06.	Pamplona
27.06.	WIC Einsiedeln (Schweiz)

(alle Daten unter Vorbehalt)

Hinweise zur Bewertung und Einstufung der Wettkämpfe:

- Gewichtung: maximal 50 Punkte
- In die Wertung fließen lediglich Einzelresultate, keine Gesamtwertungen.
- Berücksichtigt werden die besten 5 Resultate der Saison.
- Pro Wettkampfanlass zählen maximal die besten 2 Resultate (bei EM und WM maximal 4 Resultate, 2 auf der Bahn, 2 auf der Strasse).
- Wertung: Pro Wettkampf können maximal 10 Punkte erzielt werden.
- Bewertung: Pro Wettkampf können maximal 10 Punkte erzielt werden. Die Wettkämpfe werden aufgrund der Teilnehmerzahl und der Wettkampfbesetzung in drei Kategorien klassifiziert.
Die Klassifizierung der Wettkämpfe erfolgt am Ende der Wettkampfsaison. Es ist möglich, dass bestimmte Altersklassen an demselben Anlass aufgrund unterschiedlicher Wettkampfbesetzung und Teilnehmerfeld unterschiedlich klassifiziert werden.

Punkte	Rang			
	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
10	1-6	1-3		
9	7-9	4-6	1	
8	10-13	7-9	2-4	1
7	14-17	10-12	5/6	2
6	18-21	13/14	7/8	3
5	22-25	15/16	9/10	4/5
4	26-29	17/18	11/12	6/7
3	29-32	19-21	13-15	8/9
2	33-36	22-24	16-18	10-12
1	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme

5.2.2 Leistungstests

Die Leistungstests werden im Rahmen eines „PISTE-Kadertrainings“ in Geisingen (Deutschland) durchgeführt. Es wird zwischen generellen sportmotorischen Tests und spezifischen Tests unterschieden.

Generelle sportmotorische Tests	Gewichtung
Rumpfkraft Sprungkraft	5 Punkte

Spezifische Leistungstests	Gewichtung
100m Flying Lap 1000m 3000m Technik	25 Punkte

Bewertung (Technik und Zeitläufe):

5 Punkte	internationale Klasse (Potenzial für EM- und WM-Medaillen)
4 Punkte	Potenzial für Klassierungen im vorderen Drittel auf europäischer Ebene
3 Punkte	europäisches Mittelmaß
2 Punkte	
1 Punkt	

5.2.3 Soft-Kriterien

- Die Ermittlung dieser Kriterien erfolgt mittels Fragebogen durch eine Selbst- und eine Fremdbeurteilung.
- Als Ergänzung zu den «harten Test- und Wettkampfergebnissen» sollen diese «Soft-Kriterien» einerseits der Selbstreflexion dienen, andererseits dem Trainer auch die Möglichkeit geben, den Athleten aus einer erweiterten Optik zu sehen und zu beurteilen. Dies soll dem Athleten ermöglichen, sich gezielt weiter zu entwickeln.
- Der Fragebogen umfasst
 1. Biographische Aspekte
 2. Biologischer Entwicklungsstand
 3. Psychische Eigenschaften
 4. Trainingsaufwand
- Der ausgefüllte Fragebogen bildet die Basis für das anschließende Gespräch mit dem Nationalcoach, der Chefin Leistungssport und dem Chef Nachwuchs.
- Gewichtung: maximal 20 Punkte

Name:

Verein:

Persönlicher Trainer:

Geburtsdatum:

Athletenbiographie

	1	2	3	4	5
Leistungsentwicklung in den letzten 2 Jahren					
Umfeld (Eltern, Schule, Trainingsbedingungen)					
Körperliche Voraussetzungen (Potenzial)					
Belastbarkeit, Wille					
Durchschnitt					

1 tief/ungünstig/stagnierend – 5 hoch/optimal/steil nach oben oder konstant auf höchstem Niveau

Biologischer Entwicklungsstand (Früh-/Normal-/Spätentwickler)

1 akzeleriert	2 eher akzeleriert	3 im Schnitt	4 eher retardiert	5 retardiert

Psychische Eigenschaften

	1	2	3	4	5
Leistungsmotivation					
Umgang mit Druck					
Durchschnitt					

1 tief/ungünstig – 5 hoch/optimal

Trainingsaufwand

1	2	3	4	5

1 tief - 5 hoch/optimal

5.3 Selektion: Entscheidungsinstanzen und Limiten

- Seniors: Entscheidungsinstanz für die Aufnahme ins Kader bzw. dem Verbleib in demselben ist das Selektionsgremium.
- Cadets, Youth, Juniors: 50 Punkte beim PISTE-Test
- Nachwuchskaderathleten, die im darauffolgenden Jahr in die Kategorie Cadets aufsteigen wollen: 25 Punkte beim PISTE-Test ohne Einbezug von Wettkampfergebnissen
- Selektion für das Nachwuchskader: Talentierte und leistungswillige Jugendliche werden von den Vereinstrainern*innen für das Kader empfohlen und in Schnuppertrainings aufgebildet. Danach entscheidet der Nachwuchstrainer/die Nachwuchstrainerin mit den gewonnenen Eindrücken in Absprache mit den Vereinstrainern*innen und dem Chef/der Chefin Leistungssport über eine Selektion ins Nachwuchskader.

In begründeten Fällen kann von dieser Regelung abgewichen werden (längere Krankheiten, Verletzungen, Militärdienst etc.).